



Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender  
 (Z<sup>33645</sup>) in Breslau.

Neues von Max Viola und C. Bollbrecht.

Wir haben das Vergnügen, Sie von dem Erscheinen eines neuen hervorragenden Romans:

## O, Peccini!

Roman

von

Max Viola.

1 Band, 16 Bogen 8°. Geheftet 3 M.; gebunden 4 M. ord.

zu benachrichtigen, welcher nicht verfehlen wird, in weiten Kreisen der großen Lesewelt ein spannendes Interesse zu erregen.

Max Viola, der pikante Stoffe mit einer Grazie behandelt, wie man sie nur bei Franzosen gewöhnt ist, hat in seinem neuesten Roman die Ritter vom hohen C und ihren weiblichen Anhang, der sich von ihnen hypnotisieren läßt, aufs Korn genommen und ein köstliches Bild von der Künstler-, speziell der Tenoristen-Eitelkeit geliefert.

Mit diesem gleichzeitig versenden wir einen neuen Roman:

## Schicksal.

Roman

von

C. Bollbrecht.

1 Band, 16 Bogen 8°. Geheftet 3 M.; gebunden 4 M. ord.

C. Bollbrecht, welcher durch seine bisherigen belletristischen Erscheinungen sich einen großen Verehrer- und Leserkreis zu sichern wußte, behandelt auch in diesem seinem neuen Roman den ihm gegebenen Stoff mit dem ihm eigenen schriftstellerischen Geschick, und die Wahrheit und Treue der Erzählung erhält den Leser bis zum Schluß in höchster Spannung.

Rabatt: in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3% und auf 6+1 Freieremplar (auch gemischt).

Da diese beiden Novitäten schon in den nächsten Tagen zur Versendung gelangen, sehen wir Ihren baldgefalligen Bestellungen entgegen und bitten, sich beiliegender Verlangzetteln zu bedienen.

Beide Novitäten gehören in den Cyclus belletristischer Novitäten 1898/99 und werden an die Subskribenten unverlangt expediert.

Breslau, den 25. Juli 1898.

Schlesische  
 Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt  
 v. S. Schottlaender.

Leipzig, 27. Juli 1898.

(Z<sup>33646</sup>) Demnächst erscheint in **III. Auflage** folgendes epochemachende Werk:

## Animismus und Spiritismus.

Versuch einer kritischen Prüfung der mediumistischen Phänomene, mit besonderer Berücksichtigung der Hypothesen der Hallucination und des Unbewussten.

Von Alexander N. Aksákov,

Kaiserl. Russ. Wirkl. Staatsrath u. Herausg. des Journ. „Psych. Studien“ in Leipzig.

Mit dem Porträt des Verfassers und elf Lichtdrucktafeln.

2 Bände von 48 Druckbogen gr. 8°.

Preis: in eleg. Umschlag 12 M.; in Halbfranzband geb. 15 M.

Dass von einem zweibändigen wissenschaftlichen Werke über Spiritismus wenige Jahre nach dem Erscheinen desselben eine dritte Auflage notwendig wird, ist ein ebenso erfreuliches wie bedeutungsvolles Zeichen für den Umschwung, der sich langsam, aber stetig in der öffentlichen Meinung über den Spiritismus vollzogen hat. Wer hätte es auch früher gedacht, dass Zeitungen, wie Hamburger Fremdenblatt, Berliner Tageblatt, Berliner Lokal-Anzeiger, Münchener Allgemeine Zeitung, Dresdener Anzeiger, Leipziger Zeitung, Moderne Kunst etc., die früher den Spiritismus aufs eifrigste bekämpften oder einfach totschiwigen, heute ihre Spalten unparteiischen und sachlichen Aufsätzen und sogar anerkennenden Kritiken über spiritistische Bücher bereitwillig öffnen! Mit seinem bahnbrechenden Buche „Animismus und Spiritismus“ hat Aksákov eine mächtige Bresche in die scheinbar unangreifbare Mauer des Materialismus gelegt, die Männer wie Eduard v. Hartmann und L. Büchner auszufüllen sich vergebens bemüht haben.

Schon bei seinem Erscheinen wurde das Buch im spiritistischen Lager mit heller Freude begrüßt. Dr. Carl du Prel schrieb wörtlich darüber: „In der Geschichte des Spiritismus hat dieses Buch die Bedeutung eines Ereignisses“, und nennt es eine „Phänomenologie des Spiritismus“.

Aksákov ist allerdings wie kein Zweiter dazu geeignet, den Spiritismus gegen alle Angriffe zu verteidigen, denn seit dem Jahre 1855, also seit mehr als 40 Jahren, hat er nicht aufgehört, die spiritistische Bewegung in allen ihren Details und allen Teilen der Welt und in allen Sprachen zu studieren.

Das Buch macht in seiner gediegenen Ausstattung einen durchaus vornehmen Eindruck. Für die elf Tafeln sind neue tadelloste Klischees angefertigt worden. Umschlag und Einband sind sehr geschmackvoll. Das Buch zielt also jeden Büchertisch.

Ferner erscheinen demnächst in neuen Auflagen:

## Die Heilmethode des Lebensmagnetismus

nebst einer Untersuchung über den Unterschied zwischen Hypnotismus und Heilmagnetismus

Von H. R. Paul Schroeder.

Mit dem Bilde des Verfassers.

Fünfte Auflage. 10 Bogen gr. 8°. Preis brosch. 1 M. 50 J.; geb. 2 M.

Der in ganz Deutschland wohlbekannte Leipziger Magnetiseur Paul Schröder, Vorsitzender der „Vereinigung Deutscher Magnetiseure“, giebt in obiger Broschüre zunächst einen Ueberblick über die Geschichte des Magnetismus vom grauen Altertume an, geht sodann näher auf Mesmers Leben und Wirken ein und beschreibt weiterhin seine Methode des Magnetisierens. Es dürfte wohl kaum eine Krankheit des menschlichen Körpers geben, die nicht schon durch Schröders ausserordentliche magnetische Kraft geheilt worden wäre. Einen Teil des Buches nimmt die grosse Anzahl von 800 erzielten Heilerfolgen ein.

## Wie ich ein Spiritualist geworden bin.

Eine Schilderung selbstbeobachteter spiritueller Manifestationen nebst einer Einleitung: „Die Lehre vom Geist“.

Von Dr. B. Cyriax.

Dritte Auflage. — 10 Bogen 8°. — Preis: brosch. 1 M. 20 J., geb. 2 M.

Der vor zwei Jahren in das Jenseits gegangene Dr. Cyriax hat den Anhängern des Spiritismus in dieser kleinen Broschüre eine scharfe Waffe gegen alle Angriffe hinterlassen. In der Einleitung schildert er ausführlich das erste Hervortreten spiritistischer Phänomene im Jahre 1848 zu Hydesville in Nordamerika, beschreibt alle Phasen der Mediumschaft und giebt eine genaue Anleitung zur Bildung von Cirkeln und Ausbildung von Medien. Sodann geht er auf seine eigenen Erlebnisse mit den Jenseitigen ein. Anfangs ein eifriger Antispiritist, musste er an sich selbst die Entdeckung machen, dass er Medium sei. Mit der grössten Deutlichkeit vervollkommneten sich bei ihm die medialen Kundgebungen bis zur höchsten Stufe, zur Materialisation. Das Buch ist für jeden, auch den weniger Gebildeten, verständlich und überzeugend geschrieben.

## Ueber das Kausalitätsproblem.

Eine philosophische Studie von Dr. Arnold Kowalewski.

8 Bogen 8°. Preis: broschiert 2 M. 60 J.

## Prodromos einer Kritik der erkenntnis-theoretischen Vernunft.

Von Dr. Arnold Kowalewski.

2 1/4 Bogen 8°. Preis: broschiert 60 J.

Ich empfehle obige Bücher Ihrer freundlichen Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 28. Juli 1898.

Oswald Mutze.